



Weiterbildung bringt dich beruflich und persönlich weiter, denn sie öffnet neue Chancen. Außerdem gibt es viele staatliche Förderungen, damit du deine Lernziele leichter erreichst. Im Jahr 2026 kannst du besonders vom Bildungsurlaub, Bildungsgutschein und Bildungsscheck profitieren. In diesem Beitrag erfährst du, was sich ändert, welche Programme aktuell sind und wo du sie direkt beantragen kannst – natürlich mit den passenden Links zu den offiziellen Stellen.

1. Bildungsurlaub 2026 - Lernen und trotzdem Gehalt bekommen

Fast alle Bundesländer sehen Bildungsurlaub vor. Damit kannst du bis zu **fünf Tage im Jahr bezahlt freinehmen**, um dich weiterzubilden oder neue Fähigkeiten zu lernen. Gleichzeitig behältst du dein Einkommen, während du Neues lernst.

Wichtig: Bayern und Sachsen bieten 2026 **noch keinen Bildungsurlaub** an. **Das solltest du wissen:** – Anspruch in **14 von 16 Bundesländern** – Kurse müssen **zertifiziert und anerkannt** sein – Antrag am besten **6-8 Wochen vor Kursbeginn** beim Arbeitgeber stellen

Kursfinder & Infos:

→ [Bildungsurlaub.de](https://www.bildungsurlaub.de) – Anerkannte Kurse und Antragsinfos

Tipp: 2026 werden viele Kurse zu **Digitalisierung, Nachhaltigkeit** und **Kommunikation** besonders gefördert (DGB Bildungswerk). So bleibst du beruflich auf dem neuesten Stand.

2. Bildungsgutschein 2026 - Wenn die Agentur für Arbeit deine Weiterbildung bezahlt

Der Bildungsgutschein ist auch 2026 eine wichtige Möglichkeit für deine Weiterbildung, denn er nimmt dir viele Kosten ab.

Übernommen werden dabei Kurs- und Prüfungsgebühren durch die Bundesagentur für Arbeit.

Für dich heißt das, dass Lernen möglich ist, ohne finanzielle Sorgen zu haben.

Gleichzeitig steigen deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt spürbar.

Wer ihn bekommt: – Menschen, die arbeitslos sind oder von Arbeitslosigkeit bedroht – Beschäftigte, die sich beruflich neu orientieren oder qualifizieren möchten

Wichtige Hinweise für 2026: – Antrag läuft **direkt über die Agentur für Arbeit** (Offizielle Seite)

– Nur Kurse von **AZAV-zertifizierten Anbietern** sind förderfähig

– Eine Kombination mit **Bildungsurlaub** ist möglich, wenn dein Kurs beide Bedingungen erfüllt

Tipp: Vereinbare am besten vorher ein **Beratungsgespräch** bei deiner Arbeitsagentur. So erfährst du genau, welche Weiterbildung zu dir passt – und du erhöhst deine Chancen auf Bewilligung.

3. Bildungsprämie - eingestellt, aber Alternativen sind da

Die **Bildungsprämie** wurde Ende 2021 beendet, aber es gibt trotzdem Unterstützung. Sie wird **auch 2026 nicht wieder eingeführt** (Offizielle Info). Trotzdem gibt es gute Alternativen.

Diese Alternativen lohnen sich: – **Aufstiegs-BAföG** – für Meister, Techniker oder Fachwirte

– **Weiterbildungsstipendium** – für junge Berufstätige unter 25 Jahren

Mit diesen Programmen kannst du ebenfalls viel Geld sparen und dich gezielt weiterentwickeln.



4. Bildungsscheck NRW - 2024 eingestellt, 2026 neu geplant

Außerdem wurde der alte Bildungsscheck 2024 beendet. Dennoch gibt es gute Nachrichten: Das Land plant für **2026 den Bildungsscheck 2.0**, der wieder berufstätige Erwachsene und kleine Unternehmen unterstützen soll (MAGS NRW). So bleibst du auch regional gut gefördert.

- Das gilt jetzt:** - Alte Bildungsschecks kannst du **bis 2029** einlösen
- Neue Richtlinien werden **Anfang 2026 veröffentlicht**
- Ziel ist eine **50 %-Förderung** der Kurskosten, maximal 500 Euro

5. So findest du 2026 die richtige Förderung

Ob Bildungsurlaub für dich infrage kommt, solltest du zuerst prüfen, damit du keine Möglichkeit verpasst. Sobald dein Kurs feststeht, kannst du den Bildungsgutschein beantragen. Ergänzend lohnt sich ein Blick auf Landesprogramme wie den Bildungsscheck. Am Ende triffst du eine Entscheidung für den Kurs, der am besten zu dir passt.

Schritt 1: Prüfe, ob du Anspruch auf Bildungsurlaub hast.
→ [Bildungsurlaub.de](https://www.bildungsurlaub.de) - Länderübersicht

Schritt 2: Beantrage den Bildungsgutschein, sobald du deinen Weiterbildungswunsch kennst.
→ [Agentur für Arbeit - Bildungsgutschein Info](#)

Schritt 3: Schau dir anschließend die Landesprogramme an, zum Beispiel in NRW.
→ [MAGS NRW - Bildungsscheck NRW](#)

Schritt 4: Vergleiche danach verschiedene Kurse und Anbieter.
→ [KURSNET der Arbeitsagentur](#)

Fazit - Deine Weiterbildung 2026 clever nutzen

Mit dem Bildungsurlaub sicherst du dir bezahlte Lernzeit, während der Bildungsgutschein deine Kosten abdeckt. Zusätzlich kannst du durch neue Programme wie den Bildungsscheck 2.0 noch mehr sparen.

Neugierig geworden? Dann schau dir unsere Stellenangebote an - und finde deinen neuen Job.



1. Was ist Bildungsurlaub und wer hat Anspruch darauf?

Bildungsurlaub ist eine gesetzlich geregelte Freistellung von der Arbeit für Weiterbildung bei vollem Gehalt. Anspruch haben Arbeitnehmer:innen in fast allen Bundesländern, sobald sie meist sechs Monate im Betrieb beschäftigt sind. Bayern und Sachsen bieten 2026 noch keinen Bildungsurlaub an.





2. Wie bekomme ich einen Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit?

Einen Bildungsgutschein bekommst du nach einem Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit. Voraussetzung ist, dass die Weiterbildung deine Jobchancen verbessert. Der Gutschein übernimmt in vielen Fällen die kompletten Kosten für Kurs, Prüfung und teilweise Fahrt.

☰
☰

3. Welche Weiterbildung wird vom Staat 2026 gefördert?

2026 werden vor allem berufliche Weiterbildungen gefördert, die deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen. Dazu gehören Umschulungen, IT-Kurse, Sprachkurse oder Qualifizierungen mit Bildungsgutschein. Zusätzlich kannst du Bildungsurlaub für anerkannte Kurse nutzen.

☰
☰

4. Welche Alternativen gibt es zur Bildungsprämie?

Die Bildungsprämie wurde eingestellt, aber es gibt Alternativen. Dazu zählen das Aufstiegs-BAföG für berufliche Weiterbildungen sowie der Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit. In einigen Bundesländern kommen zudem neue Programme wie der Bildungsscheck 2.0 hinzu.
